

Inhalt

Vorwort.....	7
1. Szenen aus dem Alltag.....	10
2. Worum geht es bei den Stammtischparolen?.....	13
2.1 Wie Stammtischparolen beschrieben werden	13
2.2 Streit um die Stammtischparolen.....	16
2.3 Die Sprüche unter der Lupe	20
3. Was tun?	27
3.1 Kaputte Gespräche	27
3.2 Was vielleicht doch geht	35
3.3 Manchmal hilft Ironie	41
4. Die veröffentlichte Meinung: Die Parolen hinter den Schlagzeilen	49
5. Wie gefährlich sind Stammtischparolen?	56
5.1 Menschenfeindlichkeit – Populismus – Rechtsextremismus	56
5.2 Auf „Bauernfang“: die politischen Demagogen	62
5.3 Stammtischparolen anschaulich gemacht.....	66
6. Wo kommen die Stammtischparolen her?.....	70
6.1 Ein Experiment wirft Fragen auf.....	71
6.2 Vorurteile sind alte Bekannte.....	72
6.3 Von der Natur des Vorurteils	74
6.4 Natur erzeugt keine Vorurteile.....	78
6.5 Warum gegenteilige Informationen vermieden werden	83

7. Wo soll der Mut herkommen? –	
Zivilcourage gehört dazu.....	89
7.1 Was ist Zivilcourage?	89
7.2 Eigenschaften und Persönlichkeitsmerkmale.....	94
7.3 Zivilcourage gegen Autoritätsgläubigkeit	99
8. Contra geben mit Argumenten.....	109
8.1 Trotz der Gegenargumente – ein Plädoyer für das Argumentieren am Stammtisch.....	109
8.2 Argumente und Informationen gegen die Stammtischparolen	113
8.2.1 „Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg“	115
8.2.2 „Wir haben zu viele Ausländer hier“	118
8.2.3 „Wir sind nicht mehr Herr im eigenen Land“	120
8.2.4 „Ausländer sind kriminell“	122
8.2.5 „Asylbewerber sind Wirtschaftsflüchtlinge“	124
8.2.6 „Ihre Armut haben die Entwicklungs- länder selbst verschuldet“	127
8.2.7 „Die meisten Deutschen wussten nichts von der Judenvernichtung“	130
8.2.8 „Im Nationalsozialismus konnte man wenigstens ohne Angst auf die Straßen gehen“	134
9. Noch ein paar Worte zum Schluss	139
Personenregister	142